

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 16. und letzten Ausgabe des ZTG-Newsletters vor der Sommerpause. Diesmal haben wir folgende Themen für Sie recherchiert:

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse

Ministerin Fischer eröffnete Projektbüro eGesundheit.nrw in der Modellregion Bochum-Essen

Die ZTG GmbH und ihre Projekte:

ZTG übernimmt Organisation des European Health Care Congress

ZTG steigt ins E-Learning im Gesundheitswesen ein

Website des Netzwerks Patientenberatung frei geschaltet

ZTG mit Ausstellung und Vortrag auf der ITeG

Intensivseminare zu XML, HL7- und DICOM-Standard fanden großen Zuspruch

Telematikinfrastruktur für das deutsche Gesundheitswesen/
Anforderungen an KIS-Hersteller - Experten-Workshop im ZTG

Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse:

Panel „Komfort und Gesundheit“ auf der e/home, Berlin	1. – 3. September 2004
E-Learning – Qualifizierte Fortbildung für Mediziner, Krefeld	15. September 2004
SCRF-Seminar: HealthCard – CitizenCard, Lüneburg bei Hamburg	22. September 2004
ISSE – 6th Annual Information Security Solutions Europe, Berlin	28. – 30. September 2004
Umfassende Einführung in den HL7-Standard (Intensivseminar mit praktischen Übungen am PC), Krefeld	12. – 13. Oktober 2004
Umfassende Einführung in den DICOM-Standard (Intensivseminar mit praktischen Übungen am PC), Krefeld	14. Oktober 2004
XML anwenden und verstehen, Teil 1 (Intensivseminar mit praktischen Übungen	8. – 9. November 2004

am PC), Krefeld

Dokumentenmanagement & und
beweiskräftige Archivierung von
Patientenunterlagen im Gesundheitswesen,
Krefeld

10. November 2004

European Health Care Congress (EHCC),
Düsseldorf

22. – 24. November
2004

Medica 2004, Düsseldorf

24. - 27. November
2004

XML anwenden und verstehen, Teil 2
(Intensivseminar mit praktischen Übungen
am PC), Krefeld

30. November – 1.
Dezember 2004

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse

Gesundheitsministerin Fischer eröffnete Projektbüro eGesundheit.nrw in Bochum

Am 23. Juni 2004 eröffnete die Gesundheitsministerin Nordrhein-Westfalens, Birgit Fischer, das Projektbüro eGesundheit.nrw der Modellregion Bochum-Essen. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Gesundheitswesen, Industrie und Wissenschaft nahmen an der feierlichen Veranstaltung teil.



Ministerin Fischer zeigt im neuen Projektbüro den anwesenden Vertretern aus Politik, Industrie, Gesundheitswesen und Presse die Aufbauorganisation der Modellregion.

Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Bochum, Ernst-Otto Stüber (im Bild 2. von rechts), stellte Gesundheitsministerin Fischer (im Bild links) das Projekt eGesundheit.nrw – Aufbau einer Telematikinfrastruktur in der Modellregion Bochum-Essen vor. Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH und Gesamtprojektleiter der Modellregion (im Bild 2. von links), erklärte die Aufbauorganisation und die Aufgaben des Projektbüros.

Im Anschluss an die Besichtigung der neuen Büroräume fand ein Pressegespräch zum Thema „Bochum als Zentrum der Gesundheitswirtschaft/Gesundheitsstandort Bochum“ mit Ministerin Fischer, Oberbürgermeister Stüber, Prof. Dr.-Ing. Gerhard Wagner, Rektor der Ruhr-Universität Bochum (im Bild 3. von links), Tillmann Neinhaus, Hauptgeschäftsführer der IHK im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum (im Bild rechts) sowie Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Gesamtprojektleiter der Modellregion Bochum-Essen, statt.

Das Projektbüro im Technologiezentrum Ruhr (TZR) ist unter folgender Adresse erreichbar: Projektbüro eGesundheit.nrw, Universitätsstraße 142, 44799 Bochum, E-Mail: projektbuero@egesundheit.nrw.de.

Neue Dokumente zum bit4health-Projekt

In den letzten Tagen wurden neue Dokumente mit Informationen rund um die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte, des eRezeptes und für den Aufbau der Telematik-Infrastruktur veröffentlicht und zum öffentlichen Kommentierungsverfahren eingeladen:

- Mit der technischen [Basis-Spezifikation der elektronischen Gesundheitskarte](#) liegt der erste Teil der Lösungsarchitektur zur öffentlichen Kommentierung vor.
- Basierend auf der Rahmenarchitektur werden in der [Solution Outline](#) Lösungsansätze skizziert, die in der nachfolgenden Lösungsarchitektur weiter konkretisiert werden sollen.

Gutachten zur Ausgabe der elektronischen Heilberufsausweise veröffentlicht

Weiterhin wurde das von der Secartis AG im Auftrage des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI) erstellte zweiteilige Gutachten zur „Ausgabe der HPC durch die Landesärztekammern“ veröffentlicht. Beide Teile (Anforderungsanalyse und Grobkonzept) finden Sie [hier](#).

Die ZTG GmbH und ihre Projekte

ZTG übernimmt Organisation des European Health Care Congress (EHCC)

Europa steht mit der Integration von zehn weiteren Staaten in die Europäische Union vor großen Herausforderungen. Die europäische Integration ist ein kontinuierlicher Prozess, der neue Chancen in verschiedensten Bereichen eröffnet. Auch die europäische Gesundheitspolitik und die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung können zu dieser Entwicklung entscheidend beitragen. Das Zusammenwachsen der europäischen Mitgliedsstaaten in diesem Bereich geschieht jedoch nicht automatisch, sondern bedarf der aktiven politischen Anwaltschaft.

Mit dem Ziel, dem Prozess des sich entwickelnden europäischen Gesundheitsmarktes eine Plattform zu geben, planen das **Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie Nordrhein-Westfalen**, das **European Public Health Centre**, Düsseldorf und die

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH, Krefeld die Ausrichtung eines innovativen "European Health Care Congress (EHCC)" als Leitkongress in Europa.

Wesentliche Inhalte dieses Kongresses werden sein: Grenzüberschreitende Gesundheitsleistungen, Strategien und Aktionspläne der Beitrittsländer, Europäisches Recht im Gesundheitswesen, Die Finanzierung der europäischen Gesundheitssysteme, E-Health und Telematik in Europa, Pharmastandort Europa.

Der Kongress findet am **22. und 23. November** im "**Haus der Ärzteschaft**" in Düsseldorf statt. Am **24. November** wird der Kongress auf der **Medica** fortgeführt, mit dem Ziel, interessierten Ausstellern Gelegenheit zu bieten, sich über die einzelnen Beitrittsländer zu informieren sowie Kooperationen vorzubereiten. Die Kooperation mit der internationalen Fachmesse **MEDICA**[®], dem Weltforum für Medizin, erhöht die Attraktivität des Kongresses für europäische Teilnehmer noch einmal signifikant. Der zukünftig jährlich in Düsseldorf stattfindende Kongress steht in diesem Jahr unter der **Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes NRW**, Peer Steinbrück, und wird erstmalig vom **22. bis 24. November 2004** durchgeführt.

Das Kongresskonzept sowie Anmeldeunterlagen finden Sie auf der [ZTG-Website](#). In den nächsten Tagen wird hier ebenfalls das detaillierte Kongressprogramm eingestellt.

Die Teilnahmegebühr für den European Health Care Congress beträgt 390,- EUR (inklusive 16% MwSt.). Bei frühzeitiger Buchung bis zum 10. September 2004 beträgt die Teilnehmergebühr 300,- EUR (inkl. MwSt.). Teilnehmer aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten erhalten einen Rabatt in Höhe von 50 Prozent auf die Teilnehmergebühr.

Die Träger des EHCC bieten interessierten Unternehmen, die den Kongress finanziell unterstützen möchten, eine strategische Partnerschaft bei der Ausrichtung des Kongresses an. Strategische Partner und Sponsoren erhalten die Möglichkeit, ihre Themen in die Diskussion und künftige Kongressgestaltung einzubringen. Für weitere Erläuterungen steht Ihnen [Katharina Bauch](#) von der ZTG GmbH, Tel. +49 (2151) 820 73 21, sehr gerne zur Verfügung.

ZTG steigt ins E-Learning im Gesundheitswesen ein

Nach Einschätzung der ZTG-Experten wird die Nachfrage nach Angeboten zur ärztlichen Fortbildung per E-Learning in nächster Zeit stark ansteigen, da Ärztinnen und Ärzte ihre Punkte für das Modellprojekt "Freiwilliger Fortbildungsnachweis" seit Anfang des Jahres auch auf diesem Weg erwerben können. Parallel dazu entwickelt sich auf Anbieterseite ein immer umfangreicheres und damit für die Nutzer unübersichtlicheres Angebot. Um Ärztinnen und Ärzte mit dem bereits existierenden Angebot vertraut zu machen, bietet die ZTG GmbH am 15. September den Workshop "E-Learning: Zertifizierte Fortbildung für Mediziner" an. Hier können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zertifizierte E-Learning-Programme kostenlos und unter fachlicher Anleitung testen.

Aber auch für die medizinischen Assistenzberufe bietet E-Learning einzigartige Möglichkeiten. Durch die große zeitliche Flexibilität beim Lernen kann es sowohl berufsbegleitend, als auch von Berufsrückkehrerinnen optimal zur Fortbildung eingesetzt werden. Ein entsprechendes Curriculum für eine Fortbildung "Fachkraft für Praxiskommunikation" für Arzthelferinnen wurde im Rahmen des Projektes "TelMa - Telematik für medizinische Assistenzberufe" bereits entwickelt. Etwa 50 Prozent der Inhalte sollen per E-Learning vermittelt werden. Die Kurzversion des Curriculums können Sie [hier](#) herunterladen. Die Umsetzung des Curriculums befindet sich in der Planungsphase.

Fragen zum Workshop "E-Learning: Zertifizierte Fortbildung für Mediziner" oder zum Curriculum "Fachkraft für Praxiskommunikation" beantwortet Ihnen gern [Iris Lassek](#) (Telefon: 0 21 51/8 20 73 11).

Auftritt des Netzwerks Patientenberatung NRW im Internet frei geschaltet

Im April 2001 schlossen sich 24 Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz zusammen und gründeten die Arbeitsgemeinschaft "Netzwerk Patientenberatung NRW", um zur Verbesserung der Patienteninformation und -beratung zusammenzuwirken. Die Geschäftsführung liegt bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL). Das Modellprojekt wird von den Krankenkassen gefördert. Im Rahmen dieses Projektes wurde Anfang Juni die Homepage des Netzwerks Patientenberatung NRW frei geschaltet. Die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH war mit der Entwicklung der gesamten Kommunikationsplattform, bestehend aus Internet, Intranet und Datenbank, betraut.

Weitere Informationen zum Netzwerk erhalten Sie [hier](#). Unter dem Motto "Der Weg zur Beratung" plant das Netzwerk Patientenberatung NRW, zu Beginn kommenden Jahres eine Datenbank im Internet mit vielfältigen Suchmöglichkeiten freizuschalten.

ZTG mit Ausstellung und Vortrag auf der ITeG

Vom 23. – 25. Juni 2004 präsentierte sich die ZTG GmbH mit ihren aktuellen Projekten auf der [ITeG](#), der neuen IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen.

Besonders nachgefragt wurde von den Messebesuchern der ZTG-Gesundheitsbrowser, die Konformitätsprüfung und Möglichkeiten für Unternehmen zur Mitwirkung an der nordrhein-westfälischen Modellregion Bochum-Essen.

Der Vortrag von Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki im ITeG-Forum am 24. Juni 2004 zum aktuellen Stand der Gesundheitskarte fand reges Interesse. Den [Vortrag](#) haben wir im Downloadbereich der ZTG-Website für Sie bereit gestellt. Weitere Vorträge finden Sie auf der [Messe-Homepage](#).

Intensivseminare zu HL7, DICOM und XML fanden großen Zuspruch

Im Juli bot die ZTG GmbH erstmals das Intensivseminar „XML verstehen und anwenden“ mit praktischen Übungen am PC in Kooperation mit der Standard-Akademie / Professor Dudeck bei der Ärztekammer Nordrhein in Düsseldorf an. Die Teilnehmer aus IT-Abteilungen in Krankenhäusern, von Ärztekammern, Kassenärztlichen Vereinigungen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Industrie äußerten sich ausnahmslos positiv zum erlernten Wissen über XML-Anwendungen wie beispielsweise SCIPHOX, die Clinical Document Architecture CDA, aber auch Web Services, Topic Maps und RDF, die im Gesundheitswesen zunehmend Verbreitung finden.

Aufgrund der positiven Resonanz wird das Seminar im November (Teil 1 vom 8. – 9. November 2004, Teil 2 vom 30. November – 1. Dezember 2004) noch einmal angeboten, und zwar direkt im ZTG in Krefeld. Das Programm und ein Anmeldeformular werden in den nächsten Tagen auf der [ZTG-Website](#) bereit stehen.

Erneut großen Zuspruch fanden die Intensivseminare „Umfassende Einführung in den HL7-Standard“ und „Umfassende Einführung in den DICOM-Standard“. Die Seminare, die ebenfalls durch einen ausführlichen praktischen Teil gekennzeichnet waren, führte die ZTG GmbH in Zusammenarbeit mit der Standard-Akademie und der Ringholm GmbH durch.

Im Zuge der Unterstützung der Standardisierungsaktivitäten werden die Kooperationspartner auch hier im Herbst 2004 eine Neuauflage des Seminars anbieten, und zwar vom 12. – 14.

Oktober 2004 in Krefeld. Die detaillierten Programm- und Anmeldeunterlagen werden ebenfalls auf der [ZTG-Website](#) bereit gestellt.

Telematikinfrastruktur für das deutsche Gesundheitswesen / Anforderungen an KIS-Hersteller - Experten-Workshop fand im ZTG statt

Am 21. Juli 2004 trafen sich Anbieter von Krankenhausinformationssystemen zu einem Experten-Workshop im ZTG. Eingeladen hatten die ZTG GmbH und die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, um im Rahmen des Modellprojektes eGesundheit.nrw mit den KIS-Herstellern die Hemmnisse für die Einbindung des elektronischen Heilberufsausweises und der elektronischen Gesundheitskarte in Krankenhausinformationssysteme zu diskutieren.

Aus den Ergebnissen des Experten-Workshops wird eine Tagung konzipiert, die sich an Krankenhäuser und Kliniken wendet. Ziel der Veranstaltung ist es, die künftigen Anwender für die kommenden Herausforderungen zu sensibilisieren und Informationen zur Projektplanung und –vorbereitung anzubieten. Über weitere Details zur Tagung, die für das dritte Quartal 2004 geplant ist, informieren wir Sie in der nächsten Newsletter-Ausgabe sowie auf der ZTG-Website.

Die Vorträge des Experten-Workshops finden Sie [hier](#).

Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse

Panel „Komfort und Gesundheit“ auf der e/home in Berlin

Vom 1. – 3. September 2004 findet auf dem Messegelände Berlin die [e/home](#) statt. Die Messe mit Kongress präsentiert zukunftsweisende Konzepte der Heimvernetzung sowie Vernetzungslösungen zwischen den Bereichen Unterhaltungselektronik, Kommunikationstechnik, Hausgeräte, Haus-Automation, Sicherheitstechnik und Telematik. In diesem Jahr richtet die e/home ihr Augenmerk insbesondere auf verschiedene Märkte und Anwendungsbereiche für das Intelligente Heim („Smart Home“). Zielgruppe der Messe sind sowohl Fachbesucher als auch interessierte Endverbraucher.

Am dritten Tag widmet sich der Kongress in Panel 8 dem Thema „[Komfort & Gesundheit](#)“, denn Heimvernetzung bietet die Chance auf mehr Lebens- und Wohnqualität. Schwerpunkte der Vorträge und Diskussionen sind daher Lösungen und Dienstleistungen, die den Alltag erleichtern und somit auch für betreutes und altersgerechtes Wohnen spannende Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Unter den Referenten ist Rainer Beckers, Bereichsleiter der ZTG GmbH. Er stellt das Modellprojekt SmarterWohnenNRW – Vom betreuten Wohnen bis zur Telepsychiatrie – Szenarien für Anwendungen im Gesundheitswesen vor.

E-Learning – Zertifizierte Fortbildung für Mediziner

Wussten Sie, dass Ärztinnen und Ärzte ihre Punkte für den Fortbildungsnachweis inzwischen auch über Kurse im Internet erwerben können? Diese Form der Fortbildung hat einige Vorteile wie beispielsweise die Ersparnis von Reisezeit und –kosten, aber auch eine höhere Flexibilität beim Erarbeiten der Kursinhalte.

Zertifizierte Internet-basierte Angebote zum Erwerb von Punkten für das Modellprojekt „Freiwilliger Fortbildungsnachweis“ werden im ZTG-Workshop „E-Learning: Zertifizierte Fortbildung für Mediziner“ am 15. September 2004 in Krefeld vorgestellt. Beim abschließenden Get-Together können die Teilnehmer unter fachlicher Anleitung die Fortbildungsangebote testen.

Der Workshop wurde von der Ärztekammer Nordrhein für das Modellprojekt „Freiwilliger Fortbildungsnachweis“ anerkannt. Teilnehmer erhalten für den Erwerb des Fortbildungszertifikats 6 Punkte gut geschrieben. Detaillierte Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

SCFD-Seminar: HealthCard – CitizenCard

Am 22. September 2004 veranstaltet das Smart Card Forum Deutschland (SCFD) in Lüneburg bei Hamburg ein Seminar zum Thema „HealthCard – CitizenCard“. Unter anderem sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie ist der Entwicklungsstand im Hinblick auf Citizen- und HealthCards in Deutschland, Österreich und Europa?
- Wird es bald eine standardisierte europäische e-Card geben?
- Wie verhält es sich mit datenschutzrechtlichen Fragen und Berührungspunkten der Bürger im Hinblick auf Bürger- und Gesundheitskarten?

Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH, leistet einen Seminarbeitrag und referiert zu „Gesundheitskarten in Europa – Initiativen auf dem Weg zur European Health Card“.

Weitere Informationen zum Seminar erhalten Sie [hier](#).

ISSE – 6th Annual Information Security Solutions Europe

Die ISSE 2004 findet in diesem Jahr vom 28. – 30. September 2004 zusammen mit der ICCC 2004 (5th Annual Common Criteria Conference) in Berlin statt. Bei nur einer Konferenzgebühr können die 900 erwarteten Teilnehmer an beiden Veranstaltungen zu Fragen der IT-Sicherheit teilnehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim [TeleTrust Deutschland e.V.](#) und auf der [ISSE-Veranstaltungsseite](#).

Dokumentenmanagement & und beweiskräftige Archivierung von Patientenunterlagen im Gesundheitswesen

Traditionelle Patientenakten in Papierform werden den heutigen Ansprüchen der modernen Medizin immer weniger gerecht. Eine sorgfältige Dokumentation sowie eine ordnungsgemäße und beweiskräftige Archivierung sind in jedem Krankenhaus für die Bereitstellung von Informationen zur Patientenbehandlung, die Erfüllung gesetzlicher Auflagen, die Abrechnung und Kostenanalyse, die Qualitätssicherung und die medizinische Forschung unerlässlich. Die patientenorientierte Dokumentation, Archivierung und Kommunikation in Krankenhaus und Versorgungsnetzen sind durch immense Daten- und Dokumentenvolumen, eine hohe Heterogenität des klinischen Dokumentations- und Archivguts, organisatorische und technische Unzulänglichkeiten bei der konventionellen Dokumentation und Archivierung, begrenzte Zugriffsmöglichkeiten auf Daten und Dokumente sowie unzureichende Kommunikationsmöglichkeiten charakterisiert. Innovative Ansätze wie Elektronische Patientenakten, Dokumentenmanagementsysteme und Digitale Archive versprechen eine Verbesserung bei der Informationsversorgung im Krankenhaus und in der Region und somit auch eine Qualitätssteigerung der Patientenbehandlung.

Zusammen mit Prof. Dr. Paul Schmücker von der Fachhochschule Mannheim und Volkmar Eder, Leiter des Zentralarchivs des Universitätsklinikums Tübingen bietet die ZTG GmbH am

10. November 2004 einen Workshop zu dieser Thematik an. Detaillierte Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie in den nächsten Tagen auf der [ZTG-Website](#).

European Health Care Congress (EHCC) im Vorfeld der MEDICA in Düsseldorf

Mit dem Ziel, dem Prozess des sich entwickelnden europäischen Gesundheitsmarktes eine Plattform zu geben, planen das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie Nordrhein-Westfalen, das European Public Health Center, Düsseldorf und die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH, Krefeld die Ausrichtung eines innovativen "European Health Care Congress (EHCC)" als Leitkongress in Europa.

Der Kongress findet am 22. und 23. November im "Haus der Ärzteschaft" in Düsseldorf statt. Am 24. November wird der Kongress auf der Medica fortgeführt. Die Kooperation mit der internationalen Fachmesse MEDICA®, dem Weltforum für Medizin, erhöht die Attraktivität des Kongresses für europäische Teilnehmer noch einmal signifikant. Der zukünftig jährlich in Düsseldorf stattfindende Kongress steht in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes NRW, Peer Steinbrück, und wird erstmalig vom 22. bis 24. November 2004 durchgeführt.

Weitere Informationen zum Kongresskonzept, zum Programm, zur Anmeldung und zu Unterkünften in Düsseldorf finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

MEDICA 2004

Die weltgrößte Medizinmesse [MEDICA](#) findet in diesem Jahr zum 36. Mal in Düsseldorf statt, und zwar vom 24. - 27. November 2004 (Achtung: Beginn nicht Buß- und Betttag, sondern eine Woche später). Weitere Informationen gibt es auf [Messe-Homepage](#).

Messen, Ausstellungen & Kongresse

Eine umfassende Übersicht zu aktuellen Messen und Kongressen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Newsletter neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an info@ztg-nrw.de oder in unserem [Diskussionsforum](#).

Bis zur nächsten Ausgabe Mitte September verbleiben wir mit besten Wünschen für die Sommerzeit

Ihr ZTG-Team

Newsletter-Abonnement und Kontakt

Diese E-Mail wurde an (E-Mail) gesendet. Wenn Sie in Zukunft keine E-Mails mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Rufen Sie uns an unter 02151 / 820 73 11 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@ztg-nrw.de.